

# Intelligenz-

# Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg

Nro. 75.

1835.

Dienstag,

22. September.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

## Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

### Oberamt Horb.

Horb. Bei den letzten Medizinalvisitationen ist die Bemerkung gemacht worden, daß in einigen AmtsOrten von den Hebammen todtgeborne oder bald nach der Geburt gestorbene Kinder zu Grabe getragen werden.

Da diese Verrichtung den bestehenden Vorschriften zuwider läuft, so ist solches gleichbald aller Orten abzustellen.

Den 17. September 1835.

K. Oberamt.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. [Schuldenliquidationen.]

In nachgenannten GanntSachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weitere Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und AbsonderungsBerechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinläng-

lich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsarth ihre Forderungen durch schriftliche Re-  
cessse, in dem einen wie in dem Fall, unter Vorlegung der Beweismittel, für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige VorzugsRechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den GerichtsAkten bekannt sind, durch Bescheid sogleich nach der Liquidations-  
Handlung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der MasseGegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beigetreten.

Liquidirt wird gegen:

1) Simon Fasnacht Tagelöhner von Untertthalheim am

5. Oktober d. J.  
Morgens 8 Uhr.

2) Gegen Johann Georg Raich, Fuhrmann von Egenhausen am

8. Oktober d. J.  
Morgens 8 Uhr.

3) Gegen Bernhard Schlenker, Fuhrmann von Altenstaig am

9. Oktober d. J.  
Morgens 8 Uhr.

4) Gegen Johann G. Koller, gewesenen Schuhmacher von Güttingen am

16. Oktober d. J.  
Morgens 8 Uhr.

Den 12. Sept. 1855.

K. Oberamtsgericht,  
Amt. Niefer.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkauf.] Die unterzeichnete Stelle verkauft höheren Auftrag gemäß

Samstag den 26. September d. J.  
Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler nachstehendes Brennholz von den Holzschlägen pro  $\frac{34}{15}$  und zwar

Revier Pfalzgrafenweiler  
Kälberbronnerweg

36 Klafter buchene Scheiter  
 $9\frac{1}{2}$  ditto ditto Prügel  
34 ditto tannene Scheiter  
 $5\frac{3}{4}$  ditto ditto Prügel

—:  $83\frac{3}{4}$  Klstr.

Revier Grömbach  
aus den Schlägen  
Taubenbuckel,  
Holderstöckle

Edelweiserhalde  
Madwiesenbuckel,

zus. 43 Klafter buchene Scheiter  
 $5\frac{1}{2}$  ditto ditto Prügel  
 $50\frac{1}{2}$  ditto tannene Scheiter  
 $1\frac{1}{2}$  ditto ditto Prügel

—:  $100\frac{1}{2}$  Klstr.

Die Revierförster sind angewiesen den Kaufsliebhabern das Holz vorweisen zu lassen.

Den 18. Sept. 1855.

K. Forstamt.

Forstamt Neuenbürg.

Neuenbürg. [Kle- und Bauholz-Versteigerung.] In den nachstehenden herrschaftlichen Waldungen des Reviers Liebenzell wird im Aufstreich verkauft werden:

den 2. Oktober d. J.  
früh 8 Uhr

im Hasenrain zunächst Kapsenhardt,  
Langholz 57 Stamm  
Kloßholz 61 Stück

Nachmittags 1 Uhr  
in der Schwann, zunächst Oberlängenhardt  
Langholz 118 Stamm  
Kloßholz 45 Stück,

ferner

den 3. Oktober d. J.  
Morgens 9 Uhr

im Klingenwald zunächst Unterhaugstätt,  
Langholz 64 Stamm  
Kloßholz 98 Stück.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt diesen Verkauf zeitig bekannt machen zu wollen.

Den 16. Sept. 1855.

K. Forstamt,  
Moltke.

Schernbach, Oberamts Freudenstadt, Schultheißerei Hochdorf. [Gläubiger Aufruf.] Die bis jetzt noch unbekanntenen Schuld- und Bürgschafts-Gläubiger des vor kurzer Zeit mit Tod abgegangenen Jakob Koch, gewesenen Bürger und Leibgedingers zu Schernbach, werden hiemit aufgefordert ihre rechtliche Ansprüche an den letztern unter Vorlegung der betreffenden Schuldurkunden binnen 15 Tagen um so mehr bei dem Schultheißenamte Hochdorf anzumelden, als im Versäumungsfall ihre aus den Akten nicht bekannten Forderungen bei der hiernächst vorzunehmenden Verlassenschafts-Theilung und GüterkaufschillingsVerweisung unberücksichtigt bleiben würden.

Die Herrn OrtsVorsteher werden ersucht, Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen zur Nachachtung zu eröffnen.

Dornstetten den 12. Sept. 1855.  
K. Amtsnotariat,  
Hoffaker.

Neubulach, Gerichtsbezirks Calw. [Gebäude- und Gartenverkauf.] Aus der VerlassenschaftsMasse der Catharina Umbeer wird am

Montag den 19. Oktober d. J.  
Mittags 1 Uhr

eine 3 stockigte Behausung mit Scheuer und Stallung nebst Schwein- und Geflügelstallung, Hofraithe und circa 6 Ruthen Garten am Marktplatz im öffentlichen Aufstreich verkauft. Auf dem Hause ruhte vormals die Gerechtigkeit zur Schildwirthschaft zum Hirsch, diese ist aber durch unterlassene Bezahlung des Recognitions-geldes verloren gegangen.

Der Kauffchilling ist in 3 verjünglichen Zielern Martini 1855 1856 und 1857 zu bezahlen. Die Kaufsliebhaber können die Verkaufsgegenstände täglich beaugenscheinigen, die weiteren Bedingungen bei dem Rathschreiber vernehmen, und werden ersucht sich bei der AufstreichsVerhandlung zur bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.  
Den 11. Sept. 1855.

Waisengericht,  
Vorstand,  
Stadtschultheiß  
Koller.

#### Außeramtliche Gegenstände.

Nieder-Neuthin. Ich zeige an daß bei mir KleinerApfel, LuiggelApfel und Birnen zum Verkauf ausgesetzt sind, wie auch ungefähr 6 Aimer alter Obstmost, und gebe die Verkaufsgegenstände billigt ab.  
Den 12. Sept. 1855.

Deeg, Gutsbesizer.

Altenstaig Stadt. [Buchbinders Lehrlingsgesuch.] Ein gut erzogener und gut geschulter Knabe, der die Buchbinders- und CartonageGeschäften gründlich zu erlernen wünscht, findet unter billigen Bedingungen und guter Behandlung eine Lehrstelle bei

Carl Fr. Böhlinger,  
Buchbinder.

Freudenstadt. Am nächsten Samstag Abend wird das bekannte Roszbühler Feuerwerk hier abgebrannt, dazu lade ich den Witzbold, Beschreiber des Zollvereinigungs-Festes (Intell. Bl. No. 60) ein, da anzunehmen ist, daß sich auch bei dieser Gelegenheit Stoffe darbieten, welche würdig wären, durch sein Génie bearbeitet zu werden.

Den 21. September 1855.

H.....

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.**

In Nagold,  
den 19. September 1855.

Dinkel 1 Schfl. alter	5fl. 24kr.	5fl. 12kr.	5fl. —kr.
Verkauft wurden	57 Schfl.	0 Eri.	
Dinkel 1 — neuer	5fl. —kr.	4fl. 30kr.	3fl. 48kr.
Verkauft wurden	50 Schfl.	0 Eri.	
Haber 1 —	4fl. 12kr.	4fl. 4kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	8 Schfl.	4 Eri.	
Gerste 1 —	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	0 Eri.	
Roggen —	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	0 Eri.	
Wicken 1 —	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	0 Eri.	
Erbsen 1 Eri.	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schessel.	0 Eri.	

**Fleisch-Preise.**

Rindfleisch 1 Pfund	7kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne	8kr.
Kalbsteisch 1 Pfund	7kr.

**Brod-Taxe.**

Kernenbrod	8 Pfund 20 kr.
1 Kreuzerweck schwer	8 1/2 Loth.

T. Markmeister Buchs.

In Altenstaig,  
den 18. September 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 24kr.	5fl. 12kr.	5fl. —kr.
Haber 1 —	4fl. 30kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Kernen 1 Eri.	1fl. 22kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Roggen —	1fl. 4kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Gersten —	1fl. 4kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.

**Gasthofsglossen.**

Der Wind von Osten ist gut; der von Norden weniger; so rein er sonst ist, scheint er diesmal etwas Miasma von Abend mitgebracht zu haben; ein kleiner Gegenwind könnte es absondern, aber es wird von selbst schwinden. In der That ein guter Geist belebt die Gasse; die Assimilität und Freundlichkeit spricht aus Herz. Schön ist das Leben bei Eintracht und Verbannung störender Kräfte; edel ist das Forschen nach Wahr-

heit und die Mittheilung des auf diesem Wege Erkannten; rühmlich das Trachten nach immer nützlicherer Wirksamkeit. Glücklich, wem vergönnt ist, das Gesammelte in seinem Kreise in Anwendung zu bringen und von seiner Saat das Gedeihen der Früchte zu sehen. Es lebe die Humanität die Geseßlichkeit und ein Gläschen reiner 1854ger!

EX 22.9.35

**Klage eines Chemanns.**

Was uns von jeher zum Bösen versucht,  
Von jeher untreu Ruh vergiftet,  
Und alles Uebel angeflistet,  
Wozu ein Gott die Erde versucht.  
Der holde Unhold, die Schlange der Schlangen  
In deren Zauber Knoten wir  
Uns ewig wider Willen fangen.  
Der ewige Abgott unserer Sier,  
Der ewige Teufel der uns peinigt,  
Mit einem Worte, das Himmel und Hölle  
In vier unselige Töne vereinigt,  
Ein Weib ist meinesammers Quelle.

Die Antwort auf diese Klage im nächsten Blatte.

**Syben-Räthsel.**

In kräftigen vergangnen Zeiten,  
Treu und Muth in starker Brust,  
War der Krieg, die Jagd, das Reiten,  
Meiner beiden Ersten Lust.

Wer die Ersten wollte werden,  
Sah die Dritte als sein Ziel,  
Und der Nähe und Beschwerden  
Sah es dann ihm nie zu viel.

Lieblisch blühend siehst das Ganze  
Du auf unsern Feldern stehn;  
Mädchen winden's mit zum Kranze,  
Wenn zur Erndt' die Schnitter gehn.

